

Thomas Geiger bleibt weiter an der Spitze der Kreis-Sportjugend Regen

Vorschlag: Auf Rückgang der Sport treibenden Jugendlichen mit Spielgemeinschaften reagieren.



Die Vorstandschaft der Bayerischen Sportjugend im Landkreis Regen mit (stehend von links) Thomas Geiger (1. Vorsitzender), Ludwig Stecher (Geschäftsführer Kreisjugendring), Gerhard Biller (Beisitzer Vorstand), Fritz Ring (Schatzmeister), Felix Ulrich (Beisitzer), Dominik Plötz (Beisitzer) Willi Schramm (Beisitzer) sowie (sitzend v.l.) Julia Wagenbauer (Beisitzerin), Angelika Pointinger (Beisitzerin) und Edeltraud Brandstetter (Stellv. Bezirksvorsitzende BLSV). 2. Vorsitzende Gabriele Weigl fehlte entschuldigt. – Foto: Augustin

Von Alexander Augustin

Landkreis Regen/Geiersthal. Der Kreisverband Regen der Bayerischen Sportjugend setzt weiterhin auf seine bewährte Spitze. 50 Delegierte aus 27 Sportvereinen des Landkreises haben im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Freitag in Linden (Gemeinde Geiersthal) den ehemaligen Karate-Weltmeister Thomas Geiger als Vorsitzenden bestätigt. Seine Stellvertreterin bleibt Gabriele Weigl.

Im Vierjahres-Turnus finden bei der Kreissportjugend Neuwahlen statt. Bereits in den vergangenen zwei Perioden hatte Geiger den Verband erfolgreich geführt. In den nächsten vier Jahren soll er diesen Weg fortsetzen. Dass dies angesichts des demografischen Wandels und der Tatsache, dass generell immer weniger Kinder geboren werden, schwierig werden könnte, betonten die Verantwortlichen auf der Jahreshauptversammlung immer wieder.

Doch auch im Schulsystem sieht Hans Plötz, Kreisvorsitzender des Dachverbandes BLSV, eine Gefahr für den Vereinssport. Der Trend zur Ganztagsbetreuung in Schulen verhindere den „zielgerichteten Sport“, gab Plötz zu Bedenken und forderte gleichzeitig eine landesweite Diskussion über das Problem. Der Vereinssport habe ohnehin kein Nachwuchsproblem, sondern vielmehr ein „Erwachsenenproblem“. Es gebe nach wie vor viele sportbegeisterte Jugendliche, allerdings deutlich zu wenige Erwachsene, die bereit seien, sich für den Nachwuchs zu engagieren.

Die Teilnehmerzahlen der von BSJ-Kreisverband ausgerichteten Veranstaltungen spiegeln das von Hans Plötz geschilderte Problem wieder. Bei den jährlichen Kreismeisterschaften in Schwimmen, Karate, Cross-Lauf und der Leichtathletik sei die Zahl der angetretenen Nachwuchssportler rückläufig gewesen, berichtete Vorstand Thomas Geiger. Nichtsdestotrotz sollen die Veranstaltungen weitergeführt werden.

Beim Entgegenwirken des demografischen Wandels komme dem Fußball eine Vorbildfunktion zu. Die Bildung von Spielgemeinschaften, die in dieser Sportart bereits an der Tagesordnung ist, müsse in Zukunft auch in anderen Sparten in Betracht gezogen werden, forderte Geiger. Nur so könne verhindert werden, dass ambitionierte Nachwuchssportler zu Vereinen in größeren Städten wechseln und kleinere Vereine weiter schrumpfen.

Im Moment zählt der Kreisverband Regen der BSJ rund 8000 Mitglieder, die auf 161 Vereine verteilt sind. Vertreten sind alle Vereinssportler, die unter 27 Jahre alt sind.

Quelle: PNP „Bayerwald-Bote“ – Ausgabe Viechtach – vom 26.10.2015